

Ortsgruppe Stuttgart der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen. — In der letzten ordentlichen Hauptversammlung vom 7. September 1910 wurden nachstehende Herren in den Vorstand berufen, bzw. wiedergewählt:

- I. Vorsitzender: Walter Häbde, i/S. Streder & Schröder;
 II. Vorsitzender: Otto Hönike, i/S. R. Thienemanns Verlag;
 I. Schriftführer: Hans Bauer, i/S. Carl Krabbe Verlag;
 II. Schriftführer: Paul Giepner, i/S. Jul. Hoffmann Verlag.
 Kassenwart: Kurt Arnholdt, i/S. Koch & Co.;
 I. Bücherwart: Otto Häfele, i/S. Streder & Schröder;
 II. Bücherwart: H. Ebele, i/S. D. Hager's Buchhandlung.
 Revisoren: | Carl Hosp, i/S. Hermann Mayer;
 | Christian Wolff, i/S. W. J. Teufel.

Zuschriften sind an den I. Vorsitzenden W. Häbde, Rotebühlstraße 123, I, erbeten. H.

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Livres classiques pour la Rentrée des Classes 1910. Supplément au Nr. 36 (9 sept. 1910) de la Bibliographie de la France, Journal général de l'imprimerie et de la librairie, 99^e Année, 2^e Série. Gr. 8^o. XXIV, 460 p. 1910. Paris, Au Cercle de la Librairie.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Josef Ettlinger. Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin. 12. Jahr, Heft 24 vom 15. September 1910. Gr. 8^o. Sp. 1725—1800 mit 3 Porträts.

Inhalt: Erich Schläpfer: Der literarische Zensurbeirat. — Gustav Schüler: Carl Busse. — Carl Busse: Im Spiegel. — Rudolf Krauß: Neue Morise-Ausgaben. — Camill Hoffmann: Das Jahrbuch Hesperus. — R. S. Maurer: Schattenbilder. — Bodo Wildberg: Englische Meisterromane. — Herbert Eulenberg: Jean Paul. — Max Dessoir: Theaterkritik. — Ernst Heilborn: Gustaf af Geijerstam. — Echo der Zeitungen und Zeitschriften, des Auslands, der Bühnen. — Kurze Anzeigen, Nachrichten, Zuschrift, Der Büchermarkt.

Musiker-Autographen. Autographenlager Otto Aug. Schulz, Leipzig. I. Teil. Auktions-Katalog III von Karl Ernst Henrici, Antiquariat für Portraits und Autographen in Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 148, Gartenhaus. 8^o. 23 S. 492 Nrn. Versteigerung am 17. Sept. 1910 von 10 Uhr vormittags an.

Juristische Monatschrift für Posen, West- und Ostpreußen und Pommern. Hrsg. v. Justizrat Landsberg. Verlag von Joseph Solowicz in Posen. XIII. Jahrg., Nr. 7—9, Juli bis Sept. 1910. Festnummer, gewidmet dem 30. Deutschen Juristentage, 12.—14. Sept. 1910, in Danzig. 4^o. S. 93—148.

Predigten und Vorträge. Katalog Nr. 63 von J. Kauffmann in Frankfurt a/M., Börnerstr. 41. 8^o. 28 S. 443 Nrn.

Verlagskatalog des Kunstverlags Hermann Knoeckel G. m. b. H. in Frankfurt a/M., Kaiserstr. 13. 4^o. 56 S. mit Illustrationen.

In einem Zeitraum von 3 Jahren hat der vorstehende Kunstverlag, der am 1. Oktober 1907 in Frankfurt a/M. gegründet worden ist, eine Tätigkeit entfaltet, die überraschend ist und Anerkennung verdient. Der vorliegende Katalog, der alle Publikationen umfaßt und von vielen gute Abbildungen bringt, legt von den hervorragenden Leistungen der Firma Zeugnis ab. Im Dienste des Heimatschutzes stehen Knoeckels Photo-Kunstblätter, die in eigenartiger Ausführung nach einem eigenen neuen Verfahren hergestellt sind und deutsche Bauten und Kunstdenkmäler aus verschiedenen Gauen zur Darstellung bringen. Unter der Losung »Die Kunst dem Volke« wurde die Sammlung Knoeckels Meister-Imperialdrude veranstaltet, die zunächst schwer zugängliche Bilder alter Meister in guten Reproduktionen veröffentlicht. Von ersten modernen Meistern geschaffene Künstler-Steinzeichnungen vervollständigen das Bild von der anerkanntswerten Verlagstätigkeit der jungen Firma.

Der Kieler Bücherfreund Nr. 23. Hrsg. von Lipsius & Tischer in Kiel. 8^o. 16 S. 495 Nrn.

Medizinischer Anzeiger. Medicinæ novitates. XXIV. Jahrg. Nr. 9, September. Katalog 425 von Franz Pietzcker in Tübingen. 8^o. S. 233—264. 953 Nrn.

Catalogue Nr. 34 d'une Collection de Thèses de Droit défendues aux Universités des Pays-Bas depuis le commencement du 18^e siècle jusqu'à 1875. En vente à la Librairie Van Stockum's Antiquariat (J. B. J. Kerling) La Haye, Prinsegracht 15. 8^o. 94 p. 2661 nrs.

Personalnachrichten.

* Gestorben:

am 5. September in Neurode der Stadtälteste und Ratsherr, frühere Buchhändler Herr Ottomar Hirschfeld. Der Verstorbene hat ein Alter von 68 Jahren erreicht. Um das Wohl seiner Stadt hat er sich große Verdienste erworben.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zum Kapitel Vereinsbuchhandlungen.

Ein in Bayern existierender Verband jüngerer Lehrer veröffentlicht in seinem Vereinsorgan »Mitteilungen des Verbandes Pädagogia« folgendes Inserat:

Buchhandlung Pädagogia. Unter nebenstehender Firma beabsichtigen wir ab Herbst eine

Verlags- und Versandbuchhandlung

zu errichten mit dem Zweck, unseren Verbandsunternehmungen, namentlich den »M. d. B. P.« eine günstigere finanzielle Grundlage zu verschaffen. Wir bitten alle Bundesfreunde dringend, schon jetzt ihren Bedarf an Büchern durch unsere Firma zu decken. Alle Sendungen geschehen nur gegen Vorausbezahlung oder Nachnahme-Bestellungen an die Buchhandlung Pädagogia, München, Herzog Maxstr. 4/III.

Indem wir die Gründung dieser neuen Sortiment und Verlag schädigenden Vereinsbuchhandlung zur allgemeinen Kenntnis bringen, richten wir an alle hier in Frage kommenden Verleger die dringende Bitte, allenfallsige Bestellungen dieser neuen Firma unberücksichtigt zu lassen.

Der Vorstand des Bayerischen Buchhändler-Vereins.
Schöpping, I. Vorsitzender.

Der Vorstand des Münchner Buchhändler-Vereins.
G. Ruffer, I. Vorsitzender.

Zeitschriften aus einer Hand.

(Vgl. Nr. 212 d. Bl.)

Der Artikel »Zeitschriften aus einer Hand« im Sprechsaal von Nr. 212 des Börsenblattes enthält eine Lücke, die wir in einer Erörterung der Verbilligung des Zeitschriftenbezuges nicht erwartet hätten: Wir schreiben beim Daheim bei Kontinuationen von 10 und mehr Exemplaren die ganze Fracht nach Maßgabe der Entfernung von Leipzig und des Gewichtes jedes Quartals gut.

Auch in der Aufzählung der Zeitschriften, die bei Postbezug Rabatt vergüten, fehlt das Daheim: Die Rabattgutschrift beträgt 55 % für das Exemplar und Quartal, für 11 Exemplare 8 %.

Leipzig, 14. September 1910.

Daheim-Expedition
(Belhagen & Klasing).

Warnung.

Der frühere Schreiber Emil Carl Göpel in Paunsdorf fügt seinen Stellenbewerbungen, außer anderen falschen Angaben, Abschrift eines ihm von der Firma Belhagen & Klasing ausgestellten guten Zeugnisses bei. Dieses Zeugnis ist ihm nie ausgestellt worden; wir mahnen zur Vorsicht und sind zu näherer Mitteilung gern bereit.

Leipzig.

Daheim-Expedition
(Belhagen & Klasing).

Im Anschluß an vorstehende Mitteilung der Daheim-Expedition mache ich darauf aufmerksam, daß, wie mir mitgeteilt wird, Göpel auch in den Abschriften des ihm von mir ausgestellten Zeugnisses eine Fälschung vornimmt, indem er die Zeit seiner Tätigkeit in meinem Hause bis 2. Januar 1910 (anstatt bis 3. Januar 1909) angibt.

Leipzig.

Philipp Reclam jun.